

Flohr, C. Geiger, Jobst und Sundt; architektonische Ornamente von A. Hauser und Hutterer.

Von ausländischen Instituten und Etablissements, welche dem Museum Kunstgegenstände behufs der Ausstellung zusandten, sind zu nennen: Die Gesellschaft der Aquafor-
tisten, die „Société française de gravure“, die „École centrale et speciale d'architecture“
des Herrn Trélat, Chardon und Demangeaut (Architekten), Derobe, Dubois
et Comp. (chinoiseries), Hochard et Comp. (Gusseisengitter), Lanneau (Möbelphoto-
graphien), Mourceau (Webereien), sämmtlich in Paris; Casse et fils in Lille (Seiden-
damast etc.), Groué-Gillier in Tours, Meunier et Comp. in St. Galle et Tarare
(Weisstickerereien); Sältzer in Eisenach (Thonwaren); Podio in Venedig und Monte-
latici in Florenz (Mosaiken); Fuchs in Köln (Abbildungen von Emailen); Bruck-
mann in München (Photographien); Math. Schneider in Regensburg (Glasmalereien).

VI.

Publicationen des Museums.

Ausser den „Mittheilungen“ erschienen im Laufe des Jahres der Fachkatalog
der Bibliothek, welcher, von dem Custos Schestag bearbeitet, als erster Beitrag zu
einer so wünschenswerthen Bibliographie des Kunstgewerbes sich allgemeiner Anerkennung
zu erfreuen hatte, und die bereits im letzten Jahresberichte erwähnten „Entwürfe für
Prachtgefässe in Silber und Gold“ von Ottavio Strada (Verlag von A. Hölder in Wien).
Im Laufe des Jahres 1870 wird (in demselben Verlage) mit der Herausgabe einer Aus-
wahl der schönsten Intarsien Oberitaliens begonnen werden, welche von Herrn Ar-
chitekten Teirich, Docenten an der Kunstgewerbeschule, nach der Natur aufgenommen
und durch Photolithographie vervielfältigt wurden. Eine Anzahl grösserer Publicationen
ist für den Zeitpunkt der Uebersiedelung in das neue Gebäude in Vorbereitung.

VII.

Vorlesungen im Museum.

Auch im Jahre 1869 wurde es der Museumsdirection möglich, eine Reihe von Vor-
lesungen zu veranstalten, welche aus dem weiten Gebiete von der hohen Kunst bis zur
Materialienkunde und den Bedingungen des Verkehrs allgemein interessirende Stoffe in
anregender Weise behandelten.

Noch in den Cyklus 1868/69 fielen vier Vorträge des Prof. Dr. Adolf Beer über
die Bedingungen der industriellen Entwicklung und die Industrie im 19. Jahrhundert,
über die Baumwollenindustrie, über Industrie und Fortschritt und über die Epochen des
Welthandels; ferner vier Vorträge des Prof. Dr. v. Lützow über die Leukothea der
Münchener Glyptothek, über den Sophokles im Lateran, über den Hildesheimer Silberfund
und über den Apoll von Belvedere.

Von dem Cyklus 1869/70 kamen elf auf die Monate October bis December und
zwar vier Vorträge des Directors v. Eitelberger: 1. Rückblick auf das verflossene
Jahr und über die Architekturschule des Herrn Trélat in Paris; 2—4. über die Aufgabe
der Kunst in der Kirche; zwei des Prof. Dr. Hlasiwetz über Mörtel und Cement; eine
des Galerie-Inspectors Dr. M. Thausing über die Albertina; eine des Dr. Leitner,
Rectors des University-College in Lahore, über seine Reisen und Entdeckungen in Dar-
distan; drei des Custos Falke über Verzierung und Ausstattung der Wohnung. Dieses
letzte Thema wurde in einer vierten Vorlesung am 3. Jänner abgeschlossen und ergänzend
reichte sich demselben ein Vortrag „über Tisch und Tafel“ im Monat Februar an.

Ueber diese durchweg mit grossem Beifall aufgenommenen Vorträge haben die
„Mittheilungen“ mehr oder minder ausführlich berichtet. Die Höhe des Besuches weist
die hier folgende Uebersicht nach.

Prof. Dr. Adolf Beer:	7. Jänner	177 Personen,
" " "	14. "	200 "
" " "	21. "	170 "
" " "	28. "	184 "
Prof. Dr. C. v. Lützow:	4. Februar	223 "
" " "	11. "	206 "
" " "	18. "	245 "
" " "	25. "	250 "

**